Bergischer Volksbote.

(Burscheider Zeitung.)

Erscheint Dienstags, Donnerstags und Samstags.
Preis: bei der Post M. 1,20; mit illustr. Unterhaltungsblatt u. Landmanns Sonntagsblatt M. 1,40; durch unsere Boten gebracht M. 1,60 pro Quartal.

Insertionsgebühren: die 5gespaltene Garmondzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamen 30 Pfg. per Zeile.
Anzeigen werden spätestens bis Montag-, Mittwoch-, Freitag-Nachmittag, Briefe und Gelder franko erbeten.

№ 48. Redaktion, Druck und Verlag Herm. Claas, Burscheid. Burscheid, Samstag den 22. April 1911. Fernsprecher Nr. 31. 51. Jahrgang

Stadtverordneten-Sitzung zu Burscheid
vom 20. April 1911.

An der Sitzung nahmen folgende Herren Stadtverordneten teil: Abshoff, Backhaus, Funke, Haas, Peters, Pfeiffer, Major a. D. Pott, Pulvermacher, Albert Richartz, Schmitz-Burscheid, Urbahn und Wolf. Es fehlten die Herren: Goetze, Rader, Otto Richartz, Schmitz-Höfchen, Steffens und Thiel.

Der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Schmidt, eröffnete die Sitzung und verlas zunächst das Protokoll der Sitzung vom 17. Februar 1911, mit dessen Fassung Versammlung sich einverstanden erklärte.

Der 1. Punkt der Tages-Ordnung betraf:

Antrag auf Gewährung eines Darlehens zum Bau einer Arbeiterwohnung.

Der Vorsitzende gab bekannt, daß zwei diesbezügliche Anträge gestellt worden seien, und zwar einer von Herrn Wasserlos aus Nagelsbaum und einer von Herrn Siebold aus Hilgen. Dem Antrage des Herrn W. wurde entsprochen, und demselben unter den bekannten Bedingungen ein Kapital von 8000 Mark bewilligt. Versammlung lehnte nach längerer Beratung das Gesuch des Herrn S. ab, da das bei der Landesversicherungs-Anstalt entliehene Kapital nur zum Bau von Arbeiterwohnungen verwandt werden soll und der Siebold'sche Bau als eine Arbeiterwohnung nicht angesehen werden kann.

2. Gesuche um Befreiung von den Müllabfuhr-Gebühren.

Bei Einziehung der Müllabfuhr-Gebühren haben sich verschiedene Personen geweigert, die Gebühren zu zahlen, da sie keinen Gebrauch von der Müllabfuhr gemacht. Im ganzen haben ca. 40 Personen Gesuche um Befreiung von den Gebühren eingereicht. Der Vorsitzende gab bekannt, daß die Einnahmen aus der Müllabfuhr für die Zeit vom 1. Juni 1910 bis 1. April 1911 den Betrag von 1161,48 Mark ergeben haben, die Ausgaben für dieselbe Zeit betragen 541,67 Mark. Da mit der Müllabfuhr keine geschäftlichen Vorteile für die Gemeinde beabsichtigt worden, könnten die Gebühren bedeutend ermäßigt werden. Herr Schmitz beantragte, die Höhestraße von der Müllabfuhr auszuschließen, worauf Herr Haas dies auch für die untere Hauptstraße (Ziegelfeld) forderte. Nach längerer Beratung wurde ein Antrag, die Müllabfuhr in ihrem angeordneten Umfange bestehen zu lassen, abgelehnt und weiter bestimmt, daß die Höhestraße vom Hause der Ww. Hermann Schmitz an, die untere Hauptstraße vom Hause des Herrn Budde an, sowie zwei Häuser in der Burbach und eins in der Dammstraße von der Müllabfuhr befreit und die eventuell schon bezahlten Müllabfuhrgebühren zurückerstattet werden sollen.

3. Gewährung von Freistellen in der Bürgerschule hier für das Schuljahr 1911/12.

8 neue Anträge auf Bewilligung von Freistellen liegen dem Kollegium vor, welches nach eingehender Beratung für das Schuljahr 1911/12 4½ neue Freistellen bewilligte, sodaß im ganzen 10 Freistellen vergeben sind und zwar 5 ganze und 10 halbe.

4. Niederschlagung von Kommunalsteuern.

Versammlung erklärte sich mit der Niederschlagung von 316,37 Mark nicht einzutreibender Kommunalsteuern einverstanden. Bei dem Gesamt-Kommunalsteuer-Soll von 110 000 Mark ist dies immerhin ein sehr geringer Prozentsatz.

5. Verpachtung von Gemeindegrundstücken.

Der Vorsitzende machte die Mitteilung, daß bei der am 19. ds. Mts. stattgefundenen Verpachtung von Gemeinde-Grundstücken nur wenig Interessenten sich eingefunden hätten und der Ertrag der Verpachtung ein sehr geringer sei. Versammlung erklärte sich mit der Verpachtung einiger Grundstücke einverstanden, andere Parzellen sollen mit Tannen bepflanzt werden. Sodann wurde der Vorsitzende beauftragt, wegen verschiedener Grundstücke noch mit den Anpächtern zu verhandeln.

6. Bau eines Feuerwehr-Gerätehauses in Burscheid.

Der Vorsitzende erklärte, daß es schwierig gewesen sei, einen geeigneten Platz für das Gerätehaus zu bekommen. Nunmehr habe die Burscheider Turngemeinde sich bereit erklärt, einen Platz dafür am Steigerturm gegen entsprechende Vergütung freizugeben. Wie in Burscheid, so sei auch in Hilgen die Errichtung eines neuen Gerätehauses eine unbedingte Notwendigkeit. Die Kosten für diese Einrichtungen belaufen sich auf ca. 8000 Mark. Versammlung erklärte sich mit der Erwerbung des Platzes bei der Turnhalle einverstanden und will der Vorsitzende in nächster Sitzung nähere Mitteilungen über die noch schwebenden Verhandlungen sowohl für Burscheid wie für Hilgen der Versammlung unterbreiten.

7. Gesuch des Polizeisergeanten Höpfner um Gewährung einer Vergütung für Stellvertretung des Hülfspolizeibeamten.

Diese Sache wird zum Schluß in geheimer Sitzung beraten.

8. Ueberlassung einer Wegefläche an die Königl. Eisenbahn-Verwaltung.

Ein an der Griesberger Brücke gelegener kleiner Wegestreifen von 20 Quadratmeter soll der Eisenbahnverwaltung gegen entsprechende Vergütung überlassen werden.

9. Marktverkehr am Kirmessonntag.

Der Vorsitzende machte Mitteilung von einem Erlasse des Herrn Ministers betr. den Marktverkehr und beschloß das Kollegium, einen Antrag zu stellen, daß für die hiesige Gemeinde auch der Marktverkehr am Kirmes-Sonntag genehmigt werde. Bisher waren nur der Kirmes-Montag und -Dienstag als Markttage gesetzlich voraesehen.

10. Anschaffungen für die Gasanstalt.

Für die hiesige Gasanstalt soll ein neuer Gasmotor und eine Retorten-Lade-Maschine beschaffen werden. Versammlung erklärte sich hiermit einverstanden und übertrug das Weitere der Gasanstalts-Kommission.

11. Uebernahme der Unterhaltungspflicht für die Wege-Anlagen beim Haltepunkt Kuckenberg.

Der Vorsitzende verlas ein Schreiben der Königlichen Eisenbahn-Direktion, worin sich diese bereit erklärt, für die Uebernahme der Wege-Anlagen beim Haltepunkt Kuckenberg die Summe von 14 700 Mark, sowie für die Instandhaltung einer Pflasterrinne und des Schutzgeländes an der Straße 300 Mark zu zahlen. Der Vorsitzende vermißt in dem eingegangenem Vertrags-Entwurf einige der Eisenbahn-Direktion gemachten Bedingungen (Beleuchtung, gute Herstellung der Wege, Vorflutgelände) und wünscht diese in den Vertrag aufgenommen. Kollegium ist hiermit sowie auch mit der Uebernahme einverstanden.

12. Geschäftliche Mitteilungen.

Der Vorsitzende machte die Mitteilung, daß die Kommunalsteuer-Umlage genehmigt worden.

Auf dem Wege Irlerhof-Blasberg und in der Bücheler-straße sollen Stangen für die Telefon-Leitung gesetzt werden.

Der Antrag auf Bewilligung eines Zuschusses für eine neue Steindecke auf der Strecke Nagelsbaum-Grünscheid ist abgelehnt worden.

Das dem Elektrizitätswerk „Berggeist" gewährte Darlehn wird zu 4 1/10 % entliehen und zwar bei der Landes-Bank zu Düsseldorf.

Bezüglich der zu erbauenden Bade-Anstalt werden die Vorarbeiten fortgeführt und macht die Wasserfrage Schwierigkeiten. Für die Bade-Anstalt wurden bis jetzt von 29 Personen 5 150 Mk., in Beträgen von 50 bis 1000 Mk., gezeichnet. Hoffentlich finden sich noch mehr freiwillige Spender.

Die vielen Verhandlungen mit der Eisenbahn-Direktion haben für den Sommerfahrplan wenig Erfolg gehabt. Es wird auf der hiesigen Strecke nur ein neues Zugpaar eingelegt.

Die Einwohner von Kotten hatten wegen ihres Brunnens Schwierigkeiten mit der Eisenbahn-Direktion. Letztere hat sich nunmehr bereit erklärt, 1000 Mk. Vergütung zu zahlen, wofür die Bewohner von Kotten sich eine eigene Wasserleitung bauen wollen.

Vermischtes.

Burscheid, den 22. April 1911.

Am Sonntag, den 23. April, abends punkt 8½ Uhr findet im Saale des Herrn Hugo Müller das erste Abonnements-Konzert des Oelberger Musikvereins statt. Das Programm ist sehr reichhaltig und bietet manchen schönen musikalischen Genuß, weshalb ein Besuch des Konzertes nur dringend empfohlen werden kann.

§ [Oeffentliche politische Versammlung.] Reichstagsabgeordneter Dr. Burckhardt spricht auf Veranlassung der christlich-sozialen Partei des Wahlkreises Solingen am Sonntag, den 23. April, nachmittags 3 Uhr in Witzhelden im Lokale des Herrn W. Willing „Gasthof zur Kaiserhalle", und abends 7 Uhr in Burscheid im Lokale des Herrn Carl Melcher „Hotel zur Post" über: „Die politische Lage." Es dürfte von großem Interesse sein, über die Tätigkeit des Abgeordneten Dr. Burckhardt im Reichstage etwas Näheres zu erfahren. Bekanntlich gehört der Abgeordnete Dr. Burckhardt zu den Parlamentariern, die es ernst nehmen mit ihrer Tätigkeit als Volksvertreter. Seit Jahren tritt derselbe für die unteren und mittleren Beamten, sowie für die Wünsche der Privatbeamten betreffs Pension und Hinterbliebenenversicherung in wirksamer Weise ein. Da der Abgeordnete ständiges Mitglied der Petitionskommission ist, hat er u. a. besonders Gelegenheit gehabt, die Wünsche der Kleinmüller, sowie die Mißstände beim Stellenvermittlerwesen kennen zu lernen. Seine Anträge im Reichstage haben den Erfolg gehabt, daß jetzt ein Stellenvermittlergesetz als Sondergesetz die Gewerbeordnung ergänzen soll. Fast sämtliche übrigen Verbesserungsanträge des Abgeordneten Burckhardt wurden ebenfalls angenommen. Bei der Reichsversicherungsordnung legte der Abgeordnete Burckhardt in längerer Rede die Stellungnahme der Christlich-Sozialen zu diesem Gesetzentwurfe dar. Sein Spezialgebiet war sein Eintreten für die Verbesserung der Heimarbeit, damit das Los und das Leben der Hausarbeiter günstiger wie bisher sich gestaltet. Als die Regierung in der ersten und zweiten Session das Hausarbeiterschutzgesetz vorlegte, hob Abgeordneter Behrens in seiner Rede hervor, daß mit der Annahme des Gesetzes ein alter Wunsch des Abgeordneten Burckhardt in Erfüllung gehe, der seit Jahren bereits dafür im Reichstage gewirkt und gesprochen habe. Und so ist es verständlich, wenn er sich stets der Tabakarbeiter, der Weber und Bandwirker angenommen hat. Daß Dr. Burckhardt auch vor einigen Jahren die Petition der Bergischen Bandwirker im Reichstage wirksam vertreten hat, ist bekannt. Darum wird es von großem Interesse sein, morgen diesen erfahrenen Abgeordneten zu hören.

(:) Die Vertreter der Kassenmitglieder und Arbeitgeber der Ortskrankenkasse Burscheid werden auf die am kommenden Sonntag, nachm. 4 Uhr im Niermann'schen Lokale stattfindende ordentliche Generalversammlung an dieser Stelle noch besonders aufmerksam gemacht. Die Tagesordnung lautet: 1. Beschlußfassung über die Abnahme der Rechnung des Vorjahres; 2. Ersatzwahl für das ausgeschiedene Vorstandsmitglied Georg Heck-Küppersteg, gewählt von den Kassenmitgliedern; 3. Verschiedenes. — Im Anschlusse hieran findet im selben Lokale eine öffentliche Versammlung sämtlicher der Krankenversicherung unterliegender Personen sowie der Arbeitgeber statt, die das Interesse aller derjenigen beansprucht, welche eine wirklich volkstümliche Ausgestaltung der Arbeiterversicherungsgesetze wünschen. Zu dem Vortrage über die Reichsversicherungsordnung ist ein auswärtiger Redner gewonnen worden und dürfte sich schon aus rein informatorischen Gründen ein Besuch dieser Versammlung sowohl für die Versicherten als auch für die Arbeitgeber empfehlen.

✓ Sarrasani! Der Name hält ganz Köln und das Land um Köln in Atem. Sarrasani heißt das große Ereignis. Tausende und Abertausende sind alltäglich in Sarasanis blendend heller Zeltstadt zu Gaste, sind begeistert von der Fülle und der hervorragenden Qualität der Darbietungen. Niemals sah man bisher solch glanzvolle Parade an artistischen Künsten, solchen überwältigenden Aufmarsch an exotischen Völkern, eine so unabsehbare Masse der kunstvolle Dinge verrichtenden Tiere. Das ist der Triumpf des Außerordentlichen. Mit der eleganten Vorführung der 21 Berberlöwen durch den berühmten Dompteur Haupt setzt die Vorstellung ein, mit einer Nummer also, wie sie niemals in Köln gezeigt wurde und wie sie kaum wieder gezeigt werden kann. Und das bedeutet bei Sarrasani erst den Anfang. In bunter Fülle wechseln die pompösen Bilder. Marrokaner schwirren als feurige Springer durch die Manege, Japaner in großem Trupp zeigen ihre eleganten, gediegenen Künste, Chinesen jonglieren und gaukeln und schweben an stahlfesten Zöpfen hängend durch die Kuppel des Zeltdaches, Kamele, Dromedare und Trampeltiere laufen in Freiheit dressiert kunstvolle Figuren, Pferdemassen sprengen über den geharkten Sand, nervöse, rassige, blitzernde Tiere, von federnder Eleganz in jeder Bewegung ihrer fein geschwungenen Glieder, kühne, jugendfrische Reiterinnen verkünden den Triumpf der Grazie und dazwischen tummeln sich Klowns und Auguste in Masse, unverwüstlich in ihren grotesken Scherzen und Witzen. Als der Attraktionen Hauptattraktion aber figuriert die unvergleichliche Elefantendressur des Direktors Stosch-Sarrasani, eine Szene von hinreißender Wucht und Größe. Nur bis zum 1. Mai wird das großartige circensische Schauspiel am Aachener Tor zu Köln vor sich gehen.

* Die Delegierten sämtlicher Ortsvereine der fortschrittlichen Volkspartei im Reichstagswahlkreis Solingen waren Mittwoch-Nachmittag in Ohligs im Lokale des Herrn Heselmann zusammengetreten, um die Kandidatenfrage für die bevorstehenden Reichstags-Neuwahlen endgültig zu regeln. Nach einem Referat, das Herr Dr. Kronenberg über die Sachlage erstattete, beschloß die Delegierten-Versammlung in geheimer Abstimmung einstimmig, als Reichstagskandidaten der fortschrittlichen Volkspartei Herrn Arbeitersekretär Erkelenz-Berlin, früher in Düsseldorf, aufzustellen. Herr Erkelenz weilt gegenwärtig in England, um die dortigen Arbeiterverhältnisse zu studieren. Die Mitteilung seiner Wahl zum Reichstagskandidaten wurde ihm telegraphisch nach London übermittelt. Der Nationalliberalen Partei des Kreises soll offiziell von der Kandidatur Erkelenz Mitteilung gemacht werden. Ihrem Ermessen bleibt es anheimgestellt, sich der Kandidatur anzuschließen.

]:[Die gewerbsmäßige Stellenvermittlung mit ihren zahlreichen Schattenseiten hat die Verwaltung des städtischen Arbeitsnachweises in Köln veranlaßt, eine besondere Abteilung zu schaffen, die sich die Vermittlung von weiblichem Hauspersonal ausschließlich angelegen sein läßt. Dieser Einrichtung stehen weibliche Angestellte mit langjährigen Erfahrungen vor und eine Aufsichtskommission aus Damen aller Kreise ist andauernd bemüht, die Interessen der stellensuchenden Mädchen nach jeder Richtung hin zu wahren; auch achtet sie gewissenhaft darauf, daß diesen nur Stellen in guten Häusern nachgewiesen werden. Die Vermittlung ist kostenfrei, wer also Stellung in Köln und Umgegend anzunehmen gedenkt, wolle sich nur an diese gemeinnützige Einrichtung wenden, die stets beste Stellen aller Art in größerer Zahl vorgemerkt hat und jedem mit Rat und Tat gerne zur Seite steht. Die Abteilung befindet sich im „Stadthaus für soziale Zwecke" Köln, Mau-

ritiuswall 66, 1. Stock, (am Hohenstaufenbad, sie ist werktäglich von 8—6 Uhr ununterbrochen geöffnet. Angenehme Warteräume sind vorhanden und empfehlenswertes Logis wird auf Wunsch kostenlos nachgewiesen.

* Aus Berlin wird gemeldet, daß dort die Hitze am Mittwoch größer gewesen ist, als an irgend einem Apriltage der letzten 26 Jahre. Die Temperatur ist dort mittags auf 26 Grad gestiegen. Hier erreichte das Quecksilber nur eine Höhe von 20 Grad. Immerhin zählt auch diese Temperatur zu den größten Seltenheiten im April.

Opladen, 20. April. Der Herr Minister der geistlichen und Unterrichtsanstalten hat genehmigt, daß unsere höhere Schule von Ostern 1911 an die Bezeichnung Realprogymnasium nebst Realschule i. E. führt. Damit ist der Charakter der Hauptanstalt als einer Anstalt mit Latein festgelegt. Der spätere Ausbau wird sich im Sinne eines Realgymnasiums vollziehen.

Leichlingen, 21. April. Das Luftschiff P. 6 wird demnächst auf mehrere Tage in der Ballonhalle zu Balken stationiert werden. Das Schiff fährt zuerst von Berlin nach Amsterdam und wird auf der Rückkehr in Leichlingen landen. Von hier aus soll eine ganze Reihe Passagierfahrten unternommen werden.

Wiesdorf, 19. April. Bei dem Wirt Eugen Preiß wurde in der Nacht vom 17. zum 18. eingebrochen. Die Diebe sind vom Hausflur aus in die erste Etage gelangt, und haben in den Schlafzimmern sämtliche Schubladen, Kommoden und Schränke erbrochen. In einem Zimmer bohrten sie mit einem Spiralbohrer Löcher in die Kommoden und öffneten sie hierdurch. Unter Mitnahme der gestohlenen Sachen entfernten sich die bis jetzt unbekannten Diebe mittelst eines zehn Meter langen Strickes durch ein Fenster.

Solingen, 19. April. Die noch nicht dreijährige Tochter der in einem Hause an der Tannenstraße wohnenden Eheleute Graveur Blasberg entfernte sich von der elterlichen Wohnung, kam nach Solingen und lief hier auf der Cronenbergerstraße vor ein Fuhrwerk der Brotfabrik Bergmann aus Elberfeld. Das Pferd sprang über das Kind hinweg, das Mädchen geriet aber unter die Räder, wurde überfahren und starb gleich darauf infolge der schweren Verletzungen. Auf der Polizeiwache in Solingen, wo die Mutter des Kindes letzteres als vermißt melden wollte, mußte ihr das schreckliche Unglück mitgeteilt werden.

Duisburg, 19. April. Ein großer Waldbrand entstand heute Nachmittag in der Weddau in den dem Grafen v. Spee gehörenden Waldungen. Unter Mitwirkung von sieben Feuerwehren und 250 Soldaten aus Mülheim an der Ruhr gelang es schließlich nach 4stündiger angestrengter Tätigkeit, des Feuers Herr zu werden. Dem Brande fielen etwa 600 Morgen, die mit Eichen, Kiefern und Buchen bestunden waren, zum Opfer. Die Besitzung des Geheimrats Kirdorf war sehr stark gefährdet und wurde ständig unter Wasser gehalten. Der Schaden wird auf 60—70000 Mk. geschätzt. Das Feuer ist wahrscheinlich durch Funken einer Lokomotive entstanden.

Berlin, 20. April. Der Stadtverordnete und sozialdemokratische Landtagsabgeordnete für den Wahlkreis Berlin V, Borgmann, ist gestorben.

Halle a. S., 20. April. In dem eichsfeldischen Marktflecken Linda, wo am Ostersonntag 38 Wohnhäuser eingeäschert wurden, entstand durch Flugasche in der letzten Nacht ein neuer Brand, der sechs Gehöfte zerstörte. Der Gesamtschaden beträgt 650000 Mark.

Köln, 20. April. Auftrieb 660 Kälber, 205 Schafe und 2545 Schweine. Bezahlt für 50 Klg. Lebendgewicht: Kälber: a. Doppellender feinster Mast Lebendgewicht 80—87 Mk. (Schlachtgewicht —) b. feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 62—65 Mk. (—), c. mittlere Mast- und gute Saugkälber 55—61 Mk. (—), d. geringe Saugkälber 50—54 Mk. (—), e. Fresser 42—48 Mk. (—) Handel: Ia Kälber gesucht, im übrigen schleppend. Schweine: a. vollfleischige bis 2 Ztr. Lebendgewicht 44—46 Mk. (Schlachtgewicht) 56—58 Mk.), b. vollfleischige über 2 Ztr. 43—45 (55—57), c. vollfleischige über 2¼ Ztr. 43—45 (54—57), d. Fettschweine über 3 Ztr. 00—00 (00—00), e. gering entwickelte 40—43 (50—54), f. Sauen 40—42 (50—53), geschnittene Eber 00—00 (00—00). Handel sehr schleppend und voraussichtlich nicht ganz geräumt.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Gemeinde.

Sonntag Quasimodogeniti, den 23. April 1911.

8 Uhr vorm. Gottesdienst — Past. Altegoer.
9¾ Uhr vorm. Hauptgottesdienst — Past v. Scheven.
11 Uhr vorm. Kindergottesdienst — Past. v. Scheven.

Altenberg. Kein Gottesdienst.

Katholische Gemeinde.

1. Sonntag nach Ostern, den 23. April 1911.

7½ Uhr vorm. Frühmesse. Feier der ersten hl. Kommunion der Kinder.
10½ Uhr vorm. hl. Messe.
3 Uhr nachm. Andacht.

Kreuzstern
MAGGI's Suppen
DIE BESTEN


1 Würfel für 2-3 Teller 10 Pfg.

Bekanntmachung.

Ich mache darauf aufmerksam, daß das unbefugte Betreten von Feldern, Wiesen und Weiden verboten ist. Wegen der jetzt herrschenden Maul- und Klauenseuchengefahr müssen Unberechtigte von den Viehweiden unbedingt ferngehalten werden.

Burscheid, den 21. April 1911.
Der Bürgermeister: Schmidt.

Es ist ein Damenarmband gefunden worden. Abzuholen auf dem Bürgermeisteramte.

Burscheid, den 19. April 1911.
Die Polizei-Verwaltung.
Der Bürgermeister: Schmidt.

Des Rechnungsabschlusses wegen ist die Stadtkasse vom 26. bis 30. April geschlossen.

Burscheid, den 20. April 1911.
Die Stadtkasse: Grell.


Am Mittwoch, den 26. April komme ich mit einer großen Auswahl
ostfriesischen Weidekühen
an. Kauflustige ladet freundlichst ein
Straßerhof. **Georg Pott.**


Mittwoch, den 26. April stelle ich
100 Stück
Prima ostpreußisches Weidevieh
zum Verkauf, wozu Kauflustige freundlichst einladet
Max Pott, Burscheid.
Telefon 66.

Nähmaschinen, gut nähend,
1 gebr. Schneidermaschine 45 M.
1 gebr. Schäftemaschine 45 M.
2 wenig gebr. Singer-Maschinen.
Burscheid. **Albert Metzmacher.**

Fedor Samuel
KÖLN
grosses Spezialhaus für Putz u. Damenmoden
Glockengasse I, Ecke Herzogstrasse
gegenüber der Kolumbakirche.
Ausstellung von 2000 garnierten Damen und Kinderhüten.
Drei Hauptpreise für garnierte
Damen-Hüte

Damen-Hüte mit Blumen u. Federn reich garniert. Einheitspreis 3.50
Damen-Hüte mit echten Straussfedern und Blumen garniert. Einheitspreis 6.50
Damen-Hüte Eleg. Modelle, eigener Anfertigung in vielen Farben und Formen 9.50
Kinder-Hüte mit Ripsband garniert, für jedes Alter 95 ₰ 65 ₰
Kinder-Hüte Glocken-Formen mit reicher Seiden- und Bandgarnit. 5.50, 3.90 2.90
Kommunion-Hüte mit reizenden Garnituren, in grosser Auswahl, 9.50, 6.50 4.50

Hut-Formen
in grosser Auswahl, 0.95, 1.50, 2.40, 2.90, 4.50 Mk.
Echte Straussfedern
35 bis 50 cm lang, 2.45, 3.90, 5.50, 7.50, 9.50, 12.50 Mk.
Umarbeiten getragener Hüte schnellstens.

Fische Sortimentskolli 40 St. echte Kieler
Bücklinge, 80 Sprotten, 1 fetter Rauch-Aal, 1 Riesen-Lachs-Hering, 1 Dose Brat-Heringe, 1 Dose Oelsardinen, alles zusammen M. 3.55
Gerh. J. Voigt, Kiel.

Kinderhort „Unentbehrlich"
Holzbaukast. „Kinderfreund"
Kinder-Gitterschaukel
Kinder-Möbel.
Wilh. Streck, Bonn.
Umsonst reichhaltiges Musterbuch Nr. 10.

HAUSPUTZ
am schönsten mit
LUHNS
Wasch-Extrakt

Herzig
sind all unsere Kleinen mit einem zarten reinen Gesicht und jugendfrischem Aussehen. Daher gebrauchen Sie die beste Kinderseife
Bergmanns Buttermilchseife
von Bergmann & Co., Radebeul.
à St. 30 Pfg. bei Joh. Christ. Dorff.

Milchlieferanten gesucht.
Suche für ca. 100 Ltr. Vollmilch einen oder mehrere Lieferanten nach Mülheim a. Rh. per Bahn.
Offerten unter F. Z. 12 an die Exped. d. Ztg.


Samstag, den 22. April haben wieder prima
ostpreußisches Weidevieh
zum Verkauf
Carl Woeste Söhne, Tente.
Fernruf 118, Amt Wermelskirchen.

Ein schönes Gesicht
ist die beste Empfehlungskarte. Wo die Natur dieses versagt, wird über Nacht durch Gebrauch von **Bernhardts Rosenmilch** das Gesicht und die Hände weich und zart in jugendlicher Frische. Beseitigt Leberflecke, Mitesser, Gesichtsröte und Sommersprossen, sowie alle Unreinheiten des Gesichts und der Hände.
Glas Mk. 1,50.

Brennessel-Kopf-Wasser und Birken-Kopf-Wasser
von L. R. Bernhardt, Braunschweig, ist das allerbeste Haarwasser der Neuzeit. Die Kraft dieser Essenzen hat geradezu überraschenden Erfolg für das Wachstum der Haare und kräftigt die Kopfhautporen, sodaß sich kein Schinn und Schuppen wieder bildet.
à Glas 75 Pfg., Mk. 1,50, 2,50.

Französische Haarfarbe
von Jéan Rabot in Paris.
Greise und rote Haare sofort braun und schwarz unvergänglich echt zu färben, wird jedermann ersucht, dieses neue gift- und bleifreie Haarfärbemittel in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färben die Haare für immer echt färbt.
à Karton Mk. 2,50.

Lockenwasser
gibt jedem Haar unverwüstliche Locken und Wellenkräuse. **Glas Mk. 1,60.**
Zu haben bei:
Rob. Reininghaus, Burscheid.

PIANOS
und Flügel in altbewährter Güte, IBACH-PIANOLA-PIANOS d. h. IBACH Pianinos mit eingebautem Klavierspielapparat, Pianolas mit Themodist und Metrostyle, sowie Harmoniums, empfiehlt in reicher Auswahl zu bequemen Bedingungen
Rud. IBACH Sohn
Kais. u. Königl.
Hof-Flügel- und Pianino-Fabrik,
gegr. 1794
Barmen
Neuerweg 38-42
Bei Kauf, Miete, Umtausch, Reparatur oder Stimmung wende man sich an die mehr als hundertjährige Erfahrung des durch vier Generationen bestehenden Hauses
IBACH

Ein junges Mädchen
für alle Hausarb. in kl. Haushalt nach Cöln gesucht.
Zu melden Luisenstraße 16 I.

Junges ev.
Dienstmädchen,
welches Liebe zu Kindern hat, für gutb. Haushalt (4 Pers.) per 1. Mai gesucht.
Frau Franz Ohliger, Solingen, I. Felderstr. Nr. 11.

Tüchtiges, sauberes
Mädchen
auf 1. oder 15. Mai für alle Hausarbeit gesucht.
Wirt Wilh. Vorhausen.
Quettingen, Bruchstraße 25.

Geübte Knoterinnen und Drillerinnen
gesucht von
Urbahn & Kotthaus,
Burscheid.

Photographisches Atelier
G. Schneppendahl
Burscheid, Bahnhofstraße.
Fernruf Nr. 65, Amt Wermelskirchen.

Geöffnet
jeden Sonntag u. Mittwoch von 1 Uhr an.
Moderne Ausführung.
Mäßige Preise.

Der Bau neuer Stallung
aus Bruch- oder Ziegelstein zu Claasmühle b. Burscheid ist zu **vergeben.** Reflektanten können Preisangabe per cbm richten an **Franssen** daselbst.

Schöne Wohnung
mit Garten und Baumhof auf sofort oder später zu vermieten.
Ww. Herm. Schmitz,
Höhestraße.

Eine gute melke Ziege
zu verkaufen.
Wo sagt die Exp. dieser Ztg.

Hierbei ein Prospekt betreffend Dr. Schröder's Blut-Salznahrung „Renascin", worauf wir noch besonders hinweisen.

Persil das selbsttätige **Waschmittel**
Wäscht und bleicht von selbst. — Beseitigt Blut-, Obst-, Cacao-, Tinte-, Rotwein- und andere Flecken. Greift nicht das Gewebe an!
Schont und erhält die Wäsche!
Ist garantiert unschädlich! Verbilligt das Waschen! Spart Zeit, Arbeit und Geld!
Erhältlich nur in Original-Paketen.
HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten
Henkel's Bleich-Soda.



Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag ½3 Uhr entschlief sanft in Frieden nach kurzem, schwerem Leiden, meine innigstgeliebte Gattin, unsere gute, teure Mutter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante

Frau Otto Göddertz

Elisabeth geb. Scholz

im Alter von beinahe 29 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Hilgen, den 20. April 1911.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 23. April, nachm. punkt 2½ Uhr vom Sterbehause in Hilgen aus statt.



Todes-Anzeige.

Heute Morgen gegen 11 Uhr entschlief sanft in Frieden nach langem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden, unmittelbar vor der goldenen Hochzeit, meine liebe Gattin, unsere unvergessliche Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwägerin und Tante

Frau Albert Sauer

Luise Sara geb. **Wein**

im Alter von 69 Jahren 5 Monaten.

Um stille Teilnahme bitten

Albert Sauer
nebst Kinder und Familie.

Burscheid, Mülheim a. Rh., Langerfeld u. Remscheid, den 19. April 1911.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 23. April, nachmittags ¼4 Uhr vom Sterbehause in Burscheid aus statt.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, bitten wir diese als solche zu betrachten.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Nacht gegen 12 Uhr meinen innigstgeliebten Gatten, unseren treusorgenden guten Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

den wohlachtbaren Herrn

Hubert Ohlig

unerwartet, infolge eines Schlaganfalles, jedoch wohlvorbereitet durch den andächtigen Empfang der Sterbesakramente der röm. kath. Kirche, im Alter von 60 Jahren und 5 Monaten zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Teilnahme und ein frommes Gebet für den lieben Verstorbenen bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Lützenkirchen, Haus Grossen-Driesch, Solingen, Stammheim, Feldsiefen, Steinbüchel und Ohligs,
den 18. April 1911.

Die Beerdigung findet Samstag, morgens 9½ Uhr vom Sterbehause aus statt; daran anschliessend die feierlichen Exequien in der Pfarrkirche zu Lützenkirchen.



Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns betroffenen herben Verlust unserer lieben Gattin und Mutter sowie für die schönen Kranzspenden statten wir hierdurch Allen unseren tiefgefühlten Dank ab.

Massiefen, den 21. April 1911.

August Henkels und Kinder.

Burscheider

Schützenverein.

Die Mitglieder werden gebeten, sich vollzählig an der am Sonntag-Nachmittag ¼4 Uhr stattfindenden

Beerdigung

der Frau unseres langjährigen Mitgliedes Herrn Albert Sauer zu beteiligen. Zivil-Anzug.

Der Vorstand.

Burscheider Turngemeinde.

(Eing. Verein.)

Samstag, den 22. April 1911, abends 8½ Uhr

außergewöhnliches Zusammenkommen

in der Turnhalle.

Vollzähliges Erscheinen dringend erwünscht. **Der Turnrat.**

Veteranen-Verein Burscheid.

Sonntag, den 23. April 1911, nachmittags 6 Uhr

Versammlung.

Tagesordnung:

Zahlung der Beiträge.
Verschiedenes.
Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.



Freiw. Feuerwehr Burscheid.

Löschzug Burscheid.

Sonntag, den 23. April 1911, nachmittags 5 Uhr

Genr.-Versammlung.

Beratungsgegenstände:

1. Jahresbericht.
2. Rechnungslage.
3. Vergütungen und Prämien.
4. Zahlung von 50 Pfg. Beiträgen für die Sterbekasse.
5. Zahlung der Strafgelder.
6. Unterzeichnung der Verpflichtungsscheine pp.
7. Nächste Uebung am 7. Mai.
8. Aufnahme neuer Mitglieder.
9. Verschiedenes.

Alle aktiven Mitglieder werden um ihr Erscheinen ersucht.

Der Vorstand.

Landw. Kasino Dierath.

Am Sonntag, den 23. April, nachmittags 6 Uhr

Genr.-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Zahlung der Bezüge und Beiträge.
2. Rechnungsablage.
3. Aufnahme neuer Mitglieder.
4. Verschiedenes.

Nicht-Erscheinen wird mit 25 Pfg. bestraft.

Der Vorstand.

Montag-Morgen frischen

Kalk

bei **B. Schultes, Hilgen.**

In Ausführung

elektr. Licht- und Kraftanlagen

empfiehlt sich unter Zusicherung solidester Arbeit und billigster Berechnung

Hugo Steffens, Burscheid

Klempnerei, Installations- und Elektrotechnisches Geschäft.

Für Brautleute!!!

Eine große Auswahl in:

Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie Küchenmöbel, Sofas und **sämtliche Bettwaren**

empfiehlt zu den billigsten Preisen

Möbelhandlung A. & H. Langenohl, Burscheid.

Reelle Bedienung. — Unter Garantie.

Auf Wunsch Teilzahlung.



In Ausführung aller

gärtnerischen Arbeiten sowie Bukett- und Kranzbinderei

empfiehlt sich bei reeller und billigster Bedienung

Paul Feldmann, Sträßchen.

Sämtliche Feld- und Garten-Sämereien.

Das Reisen

wird erst zum

Vergnügen

wenn Sie



Dr. Diehl Stiefel

tragen.

Dr. Diehl-Stiefel ist der einzige hygienisch u. technisch vollkommene Universalstiefel

für Herren, Damen und Kinder.

Man verlange illustrierte Broschüre gratis und franko.

Alleinverkauf: Peter von Bohr, Burscheid.

Robert Erlenköser

Schneidermeister :: Burscheid.

Tuch- und Massgeschäft.

Beste und billigste Bezugsquelle für moderne

Herren-Garderobe nach Mass.

Herren- und Knabenkonfektion. — Arbeiter-Garderobe.

Anzüge

für ***Herren*** *und* ***Knaben***

empfehlen in grosser Auswahl. Anfertigung nach Mass. Moderne Façons. Gute Verarbeitung.

Gebr. Braun

Wiesdorf - Burscheid - Beyenburg.



Mey's Stoffwäsche

ist billig, praktisch, elegant,

von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden und im Gebrauch ausserordentlich vorteilhaft.



Vorrätig in Burscheid bei Rob. Reininghaus, Barbier sowie in allen durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen.

Freiwilliger Mobilar-Verkauf.

Am Montag, den 24. April 1911,

morgens 9 Uhr beginnend, lasse ich wegen Aufgabe der Ackerwirtschaft meine

gesamten Haus- und Ackergeräte

öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern.

Büchel. **Math. Breidenbach.**

Da 2 Geschäfte Thomas hier sind, so bitte auf Vornamen Alfred zu achten.

Alfred Thomas, Wermelskirchen, Markt 65/66

Grösstes Geschäftshaus des Kreises Lennep.

Reelle und freundliche Bedienung!

Durch den grossen Umsatz vor dem Osterfeste treffen heute durch gemachte persönliche Kassa-Einkäufe wieder **gewaltige Massen Waren** ein.
Infolge meiner geringen Unkosten verkaufe ich **bedeutend billiger** wie manches Geschäft in Grossstädten, welche grosse Geschäftsunkosten haben.

1- und 2reihige Fassons.
Graue, grüne oder bräunliche Musterungen sind die Modefarbe.

Herren-Anzüge aus guten, haltbaren, modernen Stoffen gearbeitet Mk. 21, 18, 16, 15 bis **10.00**

Herren-Anzüge aus modernsten Kammgarnstoffen, braun und schwarz gemustert, prima Verarbeitung — Mk. 36, 33, 28, 25 bis **16.00**

Herren-Anzüge hochmoderne Fassons, nur auf Rosshaar gearbeitet, gestreifte und karrierte Neuh. — Mk. 42, 39, 35, 31 bis **22.00**

Herren-Anzüge bester Ersatz für Massarbeit, tadelloser Sitz, neueste Fassons, engl. Stoff imitiert — — — Mk. 48, 39, 32 bis **29.00**

Knaben-Anzüge Blusen- und Jacken-Fassons, aus guten, haltbaren Buxkinstoffen, in Grösse 1—9 — — Mk. 14, 12, 9, 6 bis **3.50**

Knaben-Anzüge blau Cheviot, auch braune Farben, Blusen- und Kieler Fassons bis zum feinsten Genre — Mk. 29, 18, 15, 12 bis **5.50**

Burschen-Anzüge aus Buxkin- und Cheviot-Stoffen, nur neueste Farben und prima Verarbeitung — — — Mk. 33, 28, 21, 15 bis **6.75**

Herren-Hosen nur neuester Schnitt, in prima Kammgarn- und Buxkin-Stoffen, bis zu den elegantesten Genres — — Mk. 3 bis **15.00**

Herren-Westen in weiss und bunt. — Neuheiten!

Lüstre-Joppen, Leinen-Joppen u. Hosen, leichte Knaben-Blusen u. Waschanzüge, weisse Turnhosen, Turnjacken, Metzgerjacken, Konditorjacken weit unter Preis.

Weit unter Preis!

200 Stück neueste Damen-Jacketts und Kostüme.
400 farbige und weisse Damen-Blusen zum Sommer
in jeder Preislage — von **95** Pfg. an.
200 Kostümröcke von **2.50** Mk. an. **200 Damenteeschürzen** mit Träger, schön garniert, von **95** Pfg. an.

5000 Meter **wollene Damen-Kleiderstoffe und Kattune, Musseline, Satins usw.** worunter Posten, welche bis zur Hälfte der sonstigen Preise abgebe.

Weiter mache ich auf nachstehende **Artikel zum Sommer** aufmerksam: Damenunterröcke, Damenhemden u. -Beinkleider, Korsetts, Damenkrawatten, Damenkoloretts, Damenkragen, Damengürtel, Damen- und Kinderstrümpfe, Damen-Reformschürzen, Hausschürzen, Zierschürzen, Kinderschürzen, Damen-Handschuhe in Stoff, Glacé und leicht durchbrochene Handschuhe, Serviteurs, Herrenkragen, Manschetten, Krawatten usw., Normalhemden, Maccohemden, Sporthemden sowie sonstige Herren-Wäsche.

Noch eingetroffen: **Posten imit. Musseline in Resten** zu **25, 28** und **32** Pfg. **Musseline, reine Wolle,** zu **65** und **75** Pfg.

500 Met. Gardinen- u. Rouleauxstoffe spottbillig.
Aufhängen von Gardinen gratis.

Nur bis 1. Mai, unwiderruflich.

CIRCUS SARRASANI

Köln, am Aachener Tor. Telefon 15500.

Tagtäglich: Gala-Vorstellungen.
Tagtäglich: Mehr als 20 Attraktionen.
Tagtäglich: 100 Pferde, 16 Elefanten, 21 Löwen.
Tagtäglich: 8 Seelöwen, 15 Kamele, 10 indische Büffel.
Tagtäglich: 21 Marrokaner, 16 Japaner, 10 Chinesen.
Tagtäglich: 40 europäische Artisten, 20 Artistinnen.
Tagtäglich: Akrobaten, Trapetzkünstler, Jokeys, Klowns.
Mittwochs, Samstags, Sonntags: Je zwei Vorstellungen.

In jeder Vorstellung dasselbe ungekürzte Rekordprogramm.

Nachmittags zahlen Kinder auf allen Plätzen, Militär bis zum Feldwebelrange auf allen Sitzplätzen **halbe Preise.**

Beginn der Vorstellungen: **Nachmittags 3 Uhr, Abends 7½ Uhr.**

Oelberger Musikverein.

Am Sonntag, den 23. April 1911
im Saale des Herrn Hugo Müller

I. Abonnements-Konzert.

Anfang punkt 8½ Uhr.
Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten 50 Pfg.
Es wird auch Bier verabreicht.

Ortskrankenkasse Burscheid.

Sonntag, den 23. April 1911,
nachm. 4 Uhr, im Lokale des Herrn **Georg Niermann**

Ordentliche General-Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Beschlußfassung über die Abnahme der Rechnung des Vorjahres.
2. Ersatzwahl für das ausgeschiedene Vorstandsmitglied Georg Heck, Küppersteg, gewählt von den Kassenmitgliedern.
3. Verschiedenes.

Zu dieser Versammlung werden die Vertreter der Kassenmitglieder und Arbeitgeber hiermit eingeladen. **Der Vorstand.**

Achtung! Krankenkassenmitglieder!

Am **Sonntag, den 23. April 1911,** nachmittags 6 Uhr findet im Saale des Herrn **Georg Niermann** eine

große öffentliche Versammlung

statt, wozu die Mitglieder **sämtlicher Krankenkassen** und **Arbeitgeber** hiermit eingeladen werden.

Tages-Ordnung:

Die Reichsversicherungsordnung

nach den Kommissionsbeschlüssen und Stellungnahme hierzu.

Referent: **Herr Hermann Meyer-Ohligs.**

NB. Zur Deckung der Tageskosten werden **10 Pfg. Entree** erhoben.

Der Einberufer:
Gustav Schmitter.

Lieferung von

Spez.-Nähmaschinen



Für Näherinnen und Haushaltung.
Langschiff, Schwingschiff, Centralschiff, Rundschiff, vor- u. rückwärts nähend, einger. zum Nähen, Sticken u. Stopfen.
D. R. Patent.
10 Jahre Garantie. 4 Wochen zur Probe.

Für Schäftenäher.
Neue Schnell-Nähmaschine für Fuß- und Kraftbetrieb.
Neue Linksarm-Masch. mit geschl. Kopf.
D. R. Patent.
2000 Stiche pro Minute. Alle Teile auswechselbar. Alle Schmierlöcher von oben. Kein Umlegen des Oberteils. Kurze hohle Nadelstange, rotier. Fadengeber. 4 Wochen zur Probe.

Neueste Sattl.- u. Schuhmach.-Masch.
∴ Teutonia-Lederwalzen ∴
für Hand- und Kraftbetrieb.
Ersatzteile für alle Systeme. Nadel, Riemen, Oel, Schiffchen 2c. stets auf Lager.
Reparaturen rasch und billig.
Billigste Preise. Bequeme Teilzahlung. Kataloge und Preisliste gratis.

Alb. Metzmacher, Burscheid.

Hierbei ein II. Blatt.

Reichstagsabgeordneter Dr. Burckhardt

spricht **Sonntag, den 23. April, nachmittags 3 Uhr**

in Witzhelden

im Lokale des Herrn W. Willing (Gasthof zur Kaiserhalle)

und Sonntag, den 23. April, abends 7 Uhr

in Burscheid

im Lokale des Herrn Carl Melcher (Hotel zur Post) über:

Die politische Lage.

Jedermann ist zu dieser öffentlichen politischen Versammlung herzlichst eingeladen.

Freie Aussprache!

Zur Deckung der Tageskosten wird ein Eintrittsgeld von 10 Pfg. erhoben.

Die christlich-soziale Partei des Wahlkreises Solingen.

Elektrische Licht- und Kraftanlagen
jeden Umfanges,
:: Telefon- und Klingelanlagen, sowie Blitzableiter ::
installiert der Neuzeit entsprechend und zu billigen Preisen
Spezial-Geschäft für Elektrotechnik
A. Rosselnbruch, Burscheid.
Man verlange Kostenberechnungen und Referenzen.
Reparaturen auch an nicht von mir ausgef. Anlagen zu billigen Preisen.

Zuverlässig. Mädchen für halbe Tage gesucht. Sonntags frei. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg.

Geld-Darlehn, auch ohne Bürg. zu günstigen Bedingungen, auch Ratenabzahlung gibt **A. Pillig, Berlin-Charl., Kantstr. 105.** Rückp.